

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 32

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zürcher Illustrierte

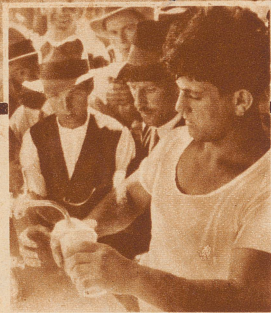
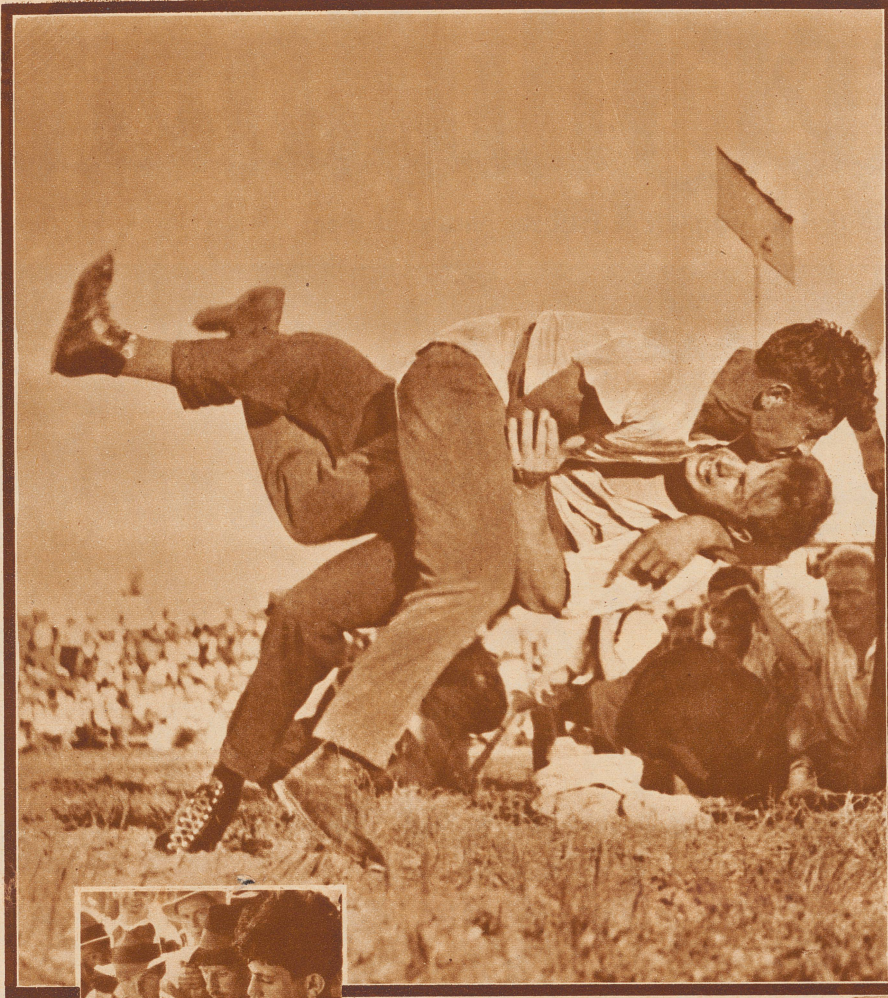
Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Aufnahme Seidel

## Fußballmannschaft aus dem Jahre 1530

*Siehe unsern Bildbericht über das historische Fußballfest in Florenz Seiten 1012/1013*

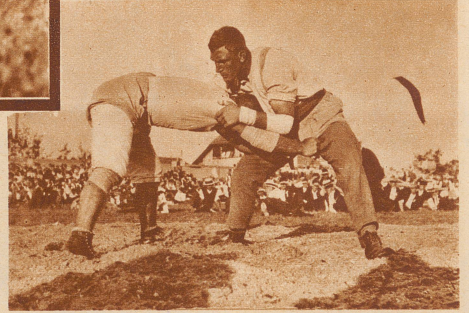


Ein rassischer Gang zwischen Fritz Loretan, Bern, und Hrch. Oswald, Rain

### Bernisches Kantonal-Schwingfest in Kirchberg

Links: Der Sieger des Tages: Werner Bürki, Bümpliz, schwingt mit 58,75 Punkten obenaus

Rechts: Walter Tribolet und Ernst Kyburz im Ausstich. Der Gang blieb unentschieden



**Dr. Otto Schulze**  
langjähriger Rektor der Handelshochschule St. Gallen, starb 78jährig. Als Autor einer Anzahl grundlegender Publikationen handelswissenschaftlichen und nationalökonomischen Charakters hat er sich einen weit über St. Gallen hinausreichenden Namen geschaffen



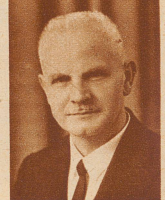
**Dr. Charles Socin**  
ein bekannter Basler Arzt, starb 66jährig. Bei der Armee bekleidete er den Grad eines Sanitätsoberstleutnants. Um die internationale Kinderfürsorge und um das Interniertenwesen im Krieg hat er sich große Verdienste erworben



**W. Bretscher**  
seit 1917 in der Inlandredaktion sowie als Ausländerberichteratter der «Neuen Zürcher Zeitung» tätig, ist zum Chefredaktor des Blattes ernannt worden. Er steht im 36. Altersjahr



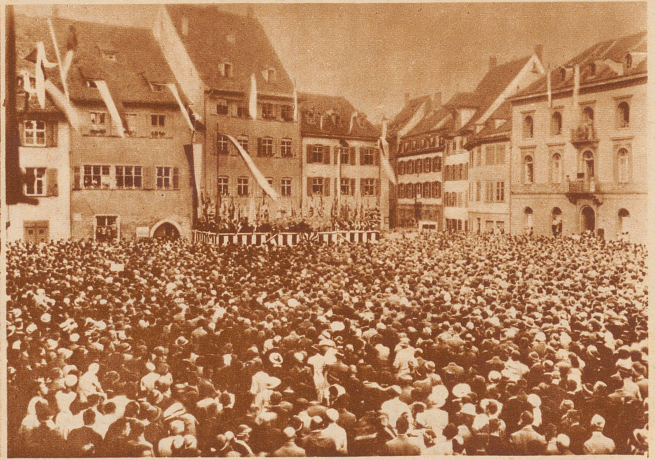
**Amtsrichter Eduard Isenschmid**  
in Schätz (Kanton Luzern) ist an Stelle des zurückgetretenen Eduard Häflicher als Vertreter der katholisch-konservativen Partei in den Nationalrat gewählt worden



**Die Bundesfeiern in Zürich und Basel.** Die Bundesfeiern zeigten dieses Jahr allerorts in der Schweiz ein besonderes Gepräge. Mehr Feierlichkeit, mehr Menschen, die sich um die Redner scharten und – so hoffen wir – bei jedem mehr Besinnung und Verständnis dafür, daß auch er mitverantwortlicher Teil eines Volksganzen ist.

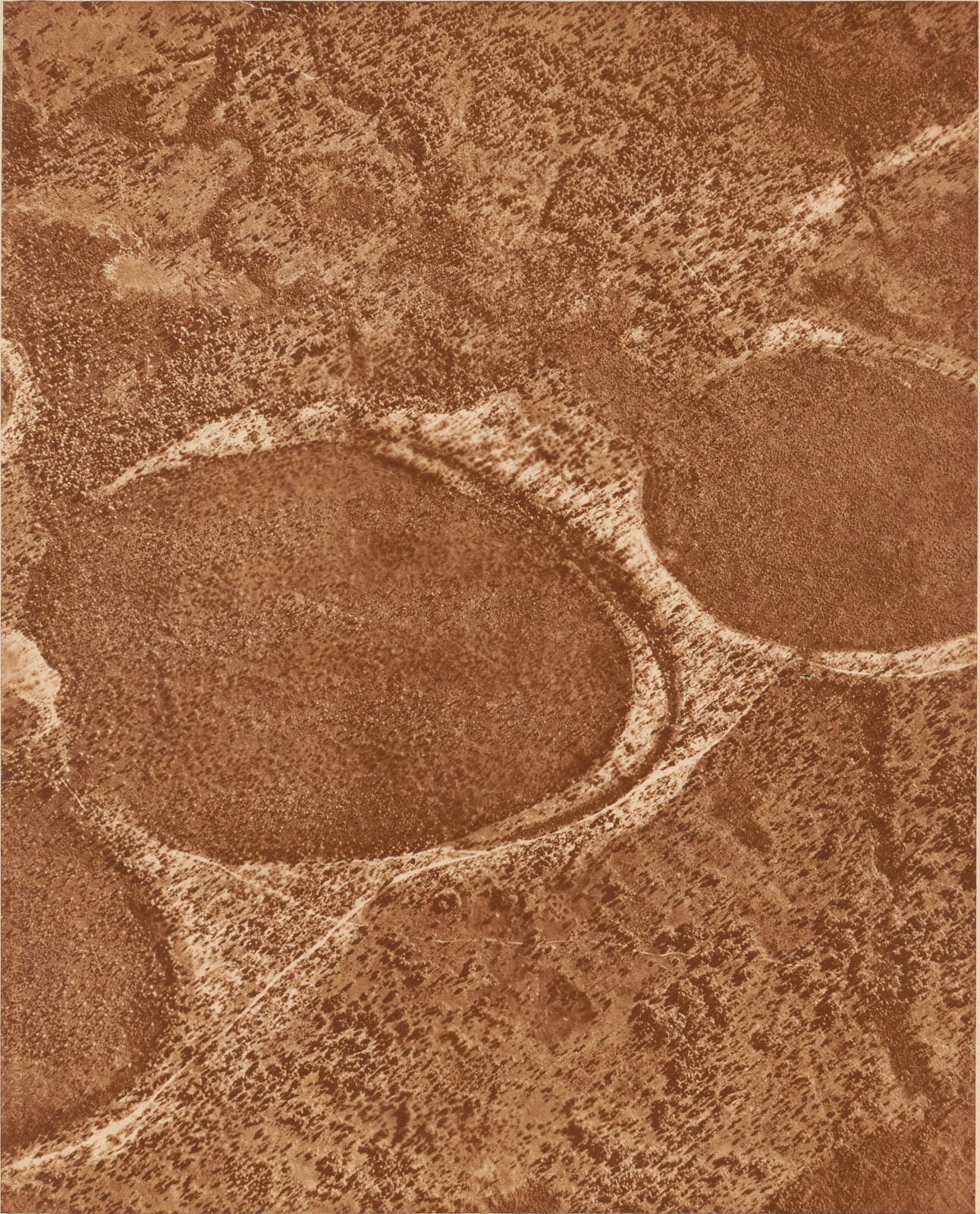


Die Bundesfeier auf dem Münsterhof in Zürich



Die Bundesfeier auf dem Münsterplatz in Basel

Aufnahme Diriwächter



Aufnahme Fairchild Aerial Surveys

### Eine Flugzeugentdeckung: Ueberreste eines Zusammenstoßes zwischen der Erde und einem Kometen

Bei der Ueberfliegung des Staates Süd-Carolina zwecks Aufnahme einer Vogelschaukarte gelang einem amerikanischen Gelehrten unlängst eine außerordentlich interessante Entdeckung: auf der Küstenebene längs dem Savannah-Fluß, die sich südlich bis zum Golf von Florida erstreckt, zeigten sich dem Blick von oben riesige Löcher

im Boden, manche mit einem Durchmesser von 2500 m und mehr. Ihre eigenartige Formation, die erst für den Beschauer im Flugzeug deutlich wurde, machte die Hypothese zur Gewißheit, daß es sich bei der Entstehung dieser Riesenringe hier nicht um einen irdischen geologischen Prozeß handelt, sondern um die Spuren eines ganzen

Meteoriten-Hagels, der vor Urzeiten auf diesen Fleck Erde niedergegangen sein muß. Das Flugzeug hat hier die Lösung eines Rätsels gebracht, über das die Geologen schon lange erfolglos gegrübelt hatten, denn die Ausmaße der Ringspuren machten es bis jetzt dem Erdenbewohner unmöglich, ihren himmlischen Ursprung zu erkennen.